



Frau GRin Manuela Wutte, MA
Die Grünen Alternative Liste Graz - Gemeinderatsklub
Rathaus, Zi 239
8011 Graz
Per Email an: manuela.wutte@stadt.graz.at

01.04.2021

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Im Rahmen der Fragestunde in der Gemeinderatssitzung vom 25.03.2021 haben Sie mir folgende Frage gestellt:

Sind Sie bereit, bei der Umgestaltung des Tummelplatzes einen besonderen Schwerpunkt auf Kinderfreundlichkeit zu legen und die Errichtung kleiner Spielelemente mitzudenken?

Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern ist uns ein wichtiges Anliegen rund um die Neugestaltung des Tummelplatzes. Ein stadtplanerisches Ziel ist eine kinderfreundliche Gestaltung, die Kindern ein spielerisch-experimentelles Erkunden des Stadtraumes ermöglichen soll.

In den Auslobungsunterlagen des Wettbewerbes soll festgehalten werden, dass der Raum die Nutzung als Spiel-, Beobachtungs-, Begegnungs- und Erfahrungsraum für Kinder mit verschiedenen Aufenthaltsqualitäten fördern soll. Kinder sollen situative Gelegenheiten erhalten, auf eine sinnliche Art und Weise den städtischen Lebensraum bewusst und aktiv zu nutzen. Spielen im öffentlichen Raum kann zum Beispiel bedeuten, entlang eines Sockels zu balancieren, im Sommer im Bereich von Bodendüsen zu plantschen oder ein interessant geformtes Sitzmöbel zu beklettern. Interessante Bodenbeläge oder Markierungen regen die Fantasie an.

Wir möchten informelle Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Familien zu schaffen. In Anlehnung an die Ergebnisse der BürgerInnenbeteiligung sollen derartige, punktuelle Impulssetzungen seitens der Stadtplanung im Planungsprozess eingefordert werden - unter Berücksichtigung der Aspekte Barrierefreiheit und Gendergerechtigkeit.

Die Botschaft an die Kinder soll dabei lauten: Ihr dürft euch auch im öffentlichen Raum Platz für eure Spiele nehmen und diesen durch euer Handeln individuell und kreativ aneignen. (Ergänzender Hinweis zur Online-Umfrage: Die Teilnahme der Altersgruppe der unter 18-Jährigen sowie der älteren Personen war gering. 209 Personen haben offene Mitteilungen im Rahmen der Online-Umfrage getätigt, wobei 11 TeilnehmerInnen das Anliegen zur Möglichkeit für Spiele und Bewegung für Kinder hervorgebracht haben. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie musste der Workshop mit dem Akademischen Gymnasium mit den 14- bis 18-jährigen SchülerInnen unterbrochen werden. Zeitnahe soll jedoch in einem digitalen Kommunikationsformat der Input der Schülerinnen und Schüler abgeholt werden.)

Die Anliegen aus dem abgeschlossenen Workshop mit dem Kinderparlament und den SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums werden als Stimmungsbild an die TeilnehmerInnen des Wettbewerbes weitergegeben.

Überhaupt sind wir sehr bemüht, unterschiedliche Kinderspielgeräte für unterschiedliche Zielgruppen in zukünftigen Gestaltungen von innerstädtischen Grünflächen und Parkanlagen umzusetzen. Es gibt dazu schon konkrete Überlegungen, welche Flächen Potential dafür haben. Das Rosarium zum Beispiel, bietet aufgrund der zentralen Lage eine gute Möglichkeit, Spielgeräte für Kinder aufzustellen. Der Spielplatz am Eisernen Tor kann dadurch auch etwas Entlastung finden.

Der Kapistran-Pieller-Platz hat aktuell eine neues Spielgerät erhalten. Hier gibt es bereits konkrete Überlegungen für eine mittelfristige Neugestaltung. Die Umsetzung ist an weitere innerstädtische Infrastrukturprojekte in diesem Bereich zeitlich gekoppelt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Nege', written in a cursive style.